

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 27

Illustration: Herr und Frau Pechvogel und die Fliege

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

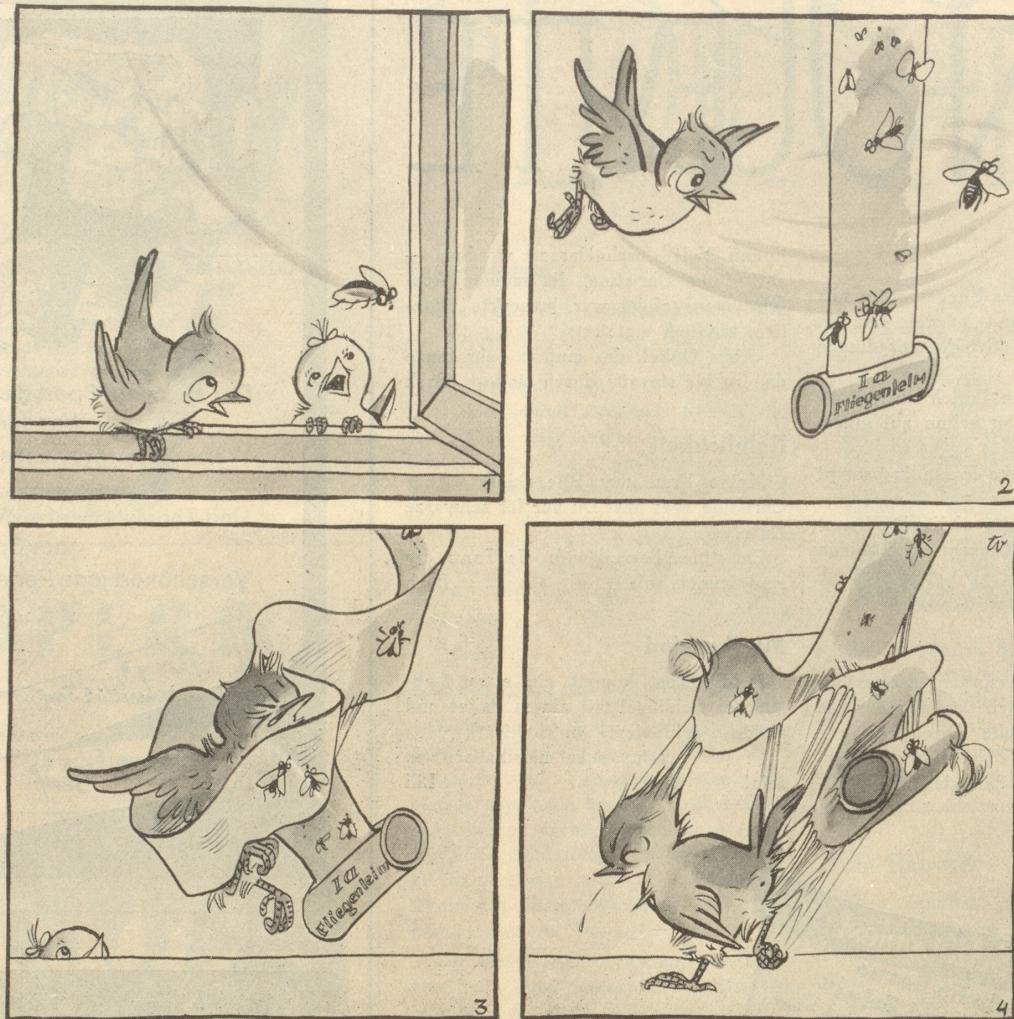
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr und Frau Pedvogel und die Fliege



Die Gasmasken-Büchse

Ein Abend im Mai. Der Vater geht mit seinem kleinen Sprößling vor dem Einnachten noch ein wenig spazieren. Da begegnen ihnen unterwegs eine Menge Leute, die offenbar zu einer Luftschutzübung aufgeboten worden sind, denn sie tragen alle eine Gasmaskenbüchse an der Seite. Für den kleinen Fritz ist das etwas ganz

Neues, und er wendet sich deshalb an den Vater mit der Frage: «Du, Vati, gönd die Lüt mit dene Büchse alli go maiechäfere?!»

Zischgeli: «Aber worom schtrahlesch denn eso?»

Sepp: «s ischt mer gad söß e chli waul!»

Als der Sepp am Abend sein Zischgeli heimbegleitete, offenbarte er ihr:

«I globe fascht, i go morn a d'Ländesuschschtellig, so han i vo de Pfingste au no näbis g'ha!» Fen.

Ein Urchiger

Der Sepp ist einer, der seine Gefühle nicht nach außen zeigen kann. An Pfingsten verlobte er sich. Beim Eintreffen seiner Braut verriet sein Gesichtsausdruck doch seine Freude, und es entspann sich folgender Dialog:

Zischgeli: «Hoi, Sepp! Heschkt au e betzli Freud?»

Sepp: «Nää!»

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Lass die Frau am Sonntag rasten,
Lass die Töpf' im Küchenkasten,
Iss mit ihr in Rapperswil
Im Hirschen, Deiner Ausfahrt Ziel.

Hotel Hirschen, Rapperswil.

¶ Tel. 211 02 Ch. Morgenegg, Chef de cuisine



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlößchen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 247 33. E. A. Weber, Chef de cuisine.